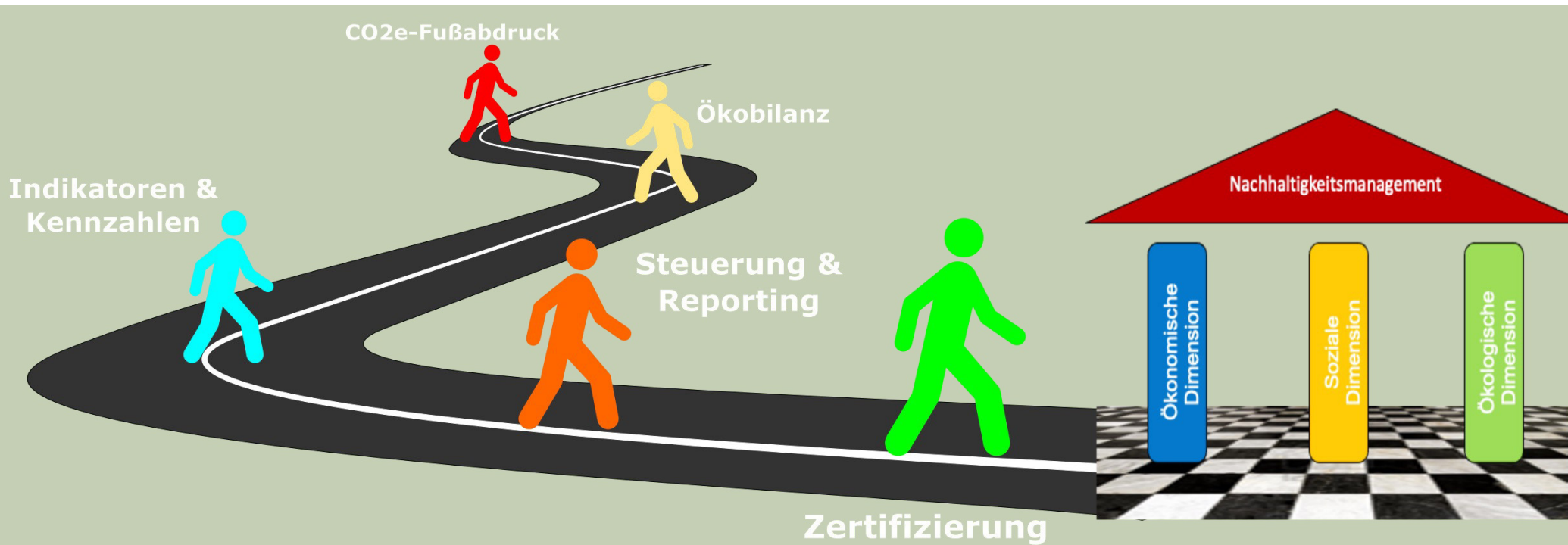


Nachhaltigkeit messbar machen

Keynote, ÖKO FAIR, Innsbruck, 5. Mai 2023

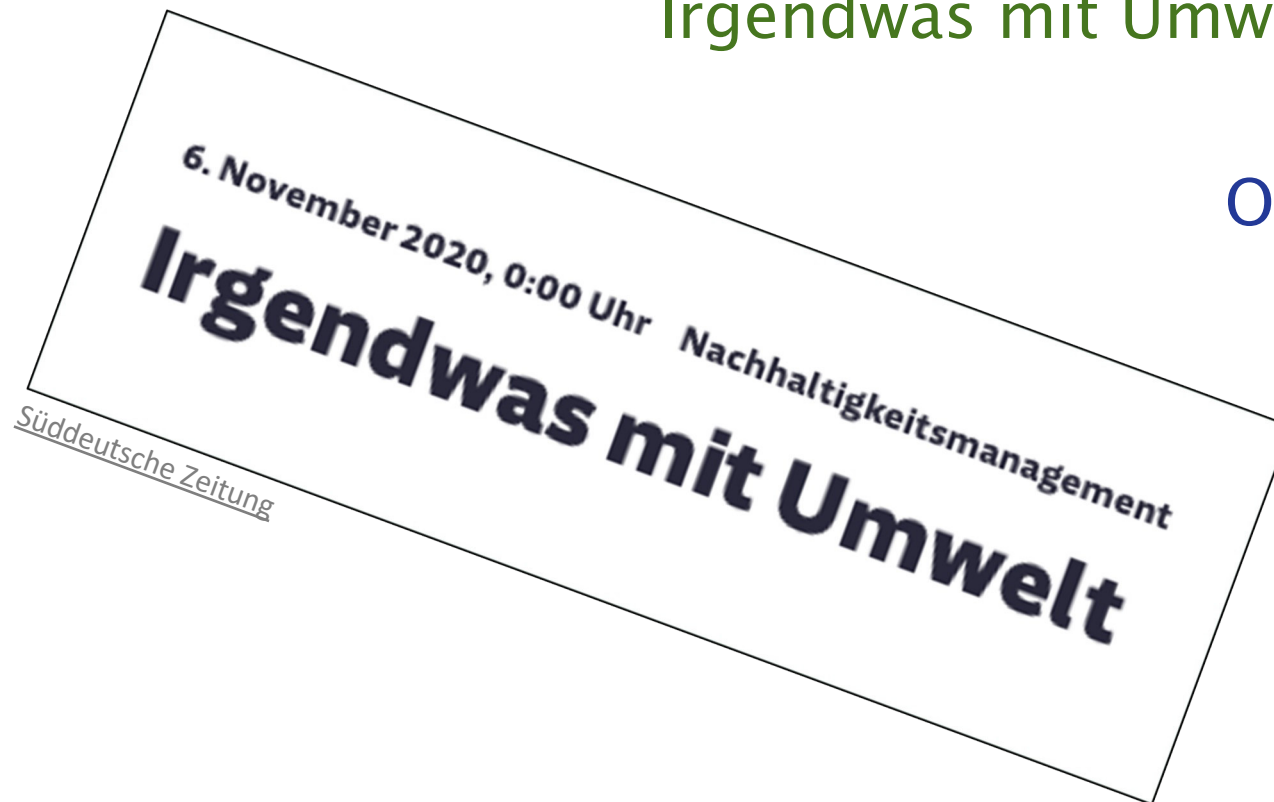


Was ist Nachhaltigkeit?

Nachhaltigkeit, was ist das?

Irgendwas mit Umwelt?

Oder doch mehr?



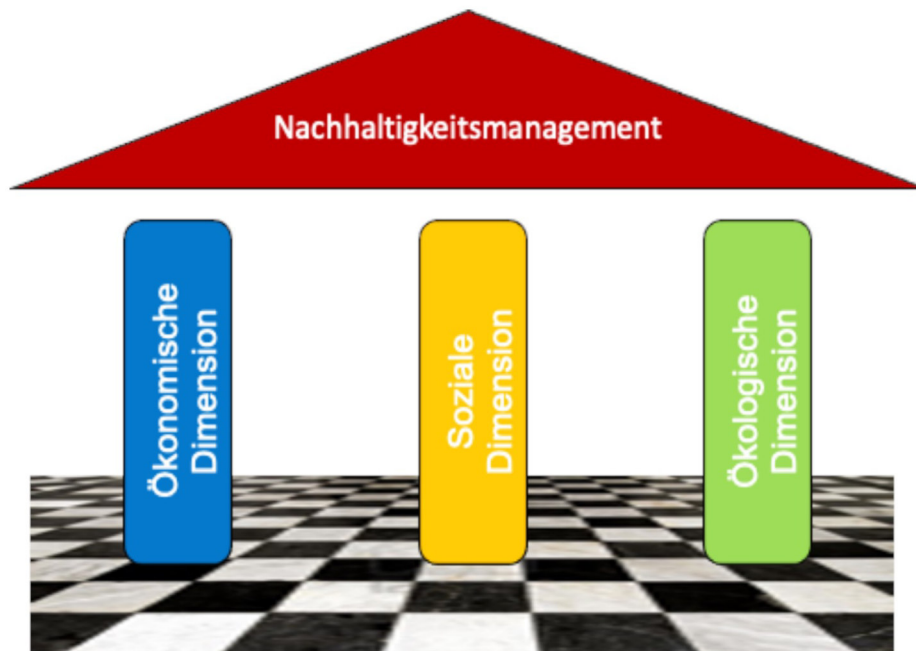
Was ist Nachhaltigkeit?

Landläufig ist Nachhaltigkeit:

- Teuer
- Dem Zeitgeist geschuldet
- EU-Taxonomie
- Irgend etwas Grünes
- Das Gleiche wie CO₂-Reduzierung
- Eine Jugendbewegung
- Verzicht auf Flugreisen
- Vegane Ernährung
- Das Gleiche wie Umwelt- oder Klimaschutz
- Das Gegenteil von Wirtschaftlichkeit
- Die Ökodesign-Verordnung
- ...



Nachhaltigkeit – ein Managementsystem



Nachhaltigkeit ist das ausbalancierte Zusammenwirken von drei Dimensionen, die in der klassischen, betriebswirtschaftlich geprägten Welt jeweils für sich alleine stehen

Nachhaltigkeit ist kein abstrakter und theoretischer Begriff, sondern vielmehr ein mächtiges Werkzeug. Im beruflichen und privaten Bereich bewirkt Nachhaltigkeit größeren wirtschaftlichen Erfolg, effektiven und schonenden Einsatz von Ressourcen und nimmt die Menschen mit in eine gute Zukunft.

Der CO₂-Fußabdruck

Der CO_{2eq}-Fußabdruck beziffert die CO_{2eq}-Emissionen, die eine Organisation direkt oder indirekt verursacht und ist ein wichtiger Nachhaltigkeitsindikator



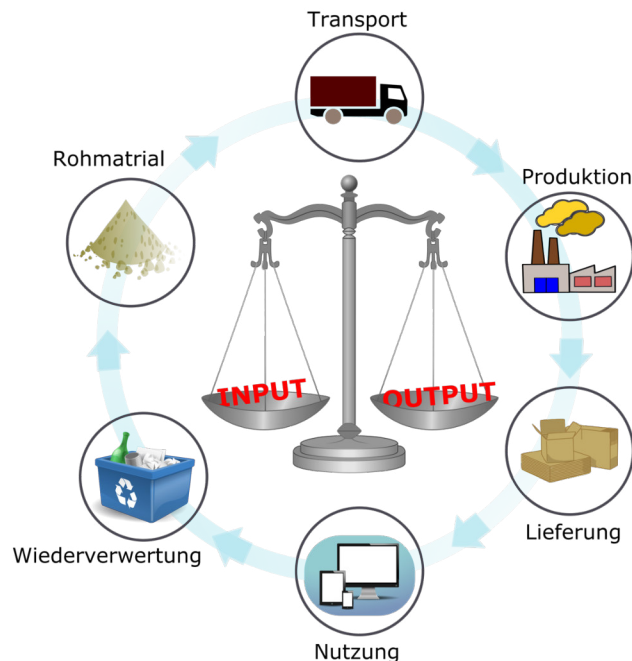
Wirtschaftsbereich	Nr.	System	Verbraucher	Verbräuche kWh/a	CO ₂ -Emissionen t CO ₂ /a
Innen-Wirtschaft	1.0	Beleuchtung Betriebsgebäude	Leuchtstoffröhren	2.117	1,55
	1.1	Strom Wohngebäude	Personenhaushalt	4.000	2,93
	1.2	Lüftung	Ventilator im Stall	0	0,00
	1.3	Heizung (lokale Fernwärme)	Wohngebäude	64.912	47,52
	1.4	Melkroboter	< nicht vorhanden >	0	0,00
		Tierwohl	< nicht vorhanden >	0	0,00
		Milchlagerung	Pumpe Milchtank	821	0,60
		Milchansaugung	Vakuumpumpe	4.380	3,21
		Milchkühlung	Kältemaschine	15.053	11,02
		Druckluft	< nicht vorhanden >	0	0,00
		Melkstandreinigung	Fernwärme	43.598	31,91
		Stallentmistung	< nicht vorhanden >	0	0,00
		Tränkeerwärmung	(enthalten in Melkstandreinigung)	0	0,00
	1.5	Futterproduktion	Futtermühle	1.200	0,88
	1.6	Sonstiges	sonst. el. Verbraucher	884	0,65
	1.7	Grundfutter (Gras, Mais)	Traktoren	40.337	10,73
Außen-Wirtschaft	2.1	Bodenbearbeitung	Traktoren und Geräte	27.489	20,12
	2.2	Wald- / Holzarbeiten	Traktoren und Geräte	897	0,66
	2.3	Transport	Traktoren	7.668	5,61
	2.4	Sonstiges	Traktoren und Geräte	0	0,00
Gesamt Innen				177.301	109,44
Gesamt Außen				36.054	26,39
Gesamtbetrieb				213.355	135,83



Der CO_{2eq}-Fußabdruck sollte nie für sich allein, sondern nur im Kontext mit weiteren wichtigen Nachhaltigkeits-Indikatoren betrachtet und bewertet werden.

Die Ökobilanz

Eine Ökobilanz erfasst sämtliche Umweltwirkungen, die ein Unternehmen verursacht und ist ein weiterer wichtiger Nachhaltigkeits-Indikator



Die Ökobilanz umfasst grundsätzlich alle drei Dimensionen der Nachhaltigkeit:

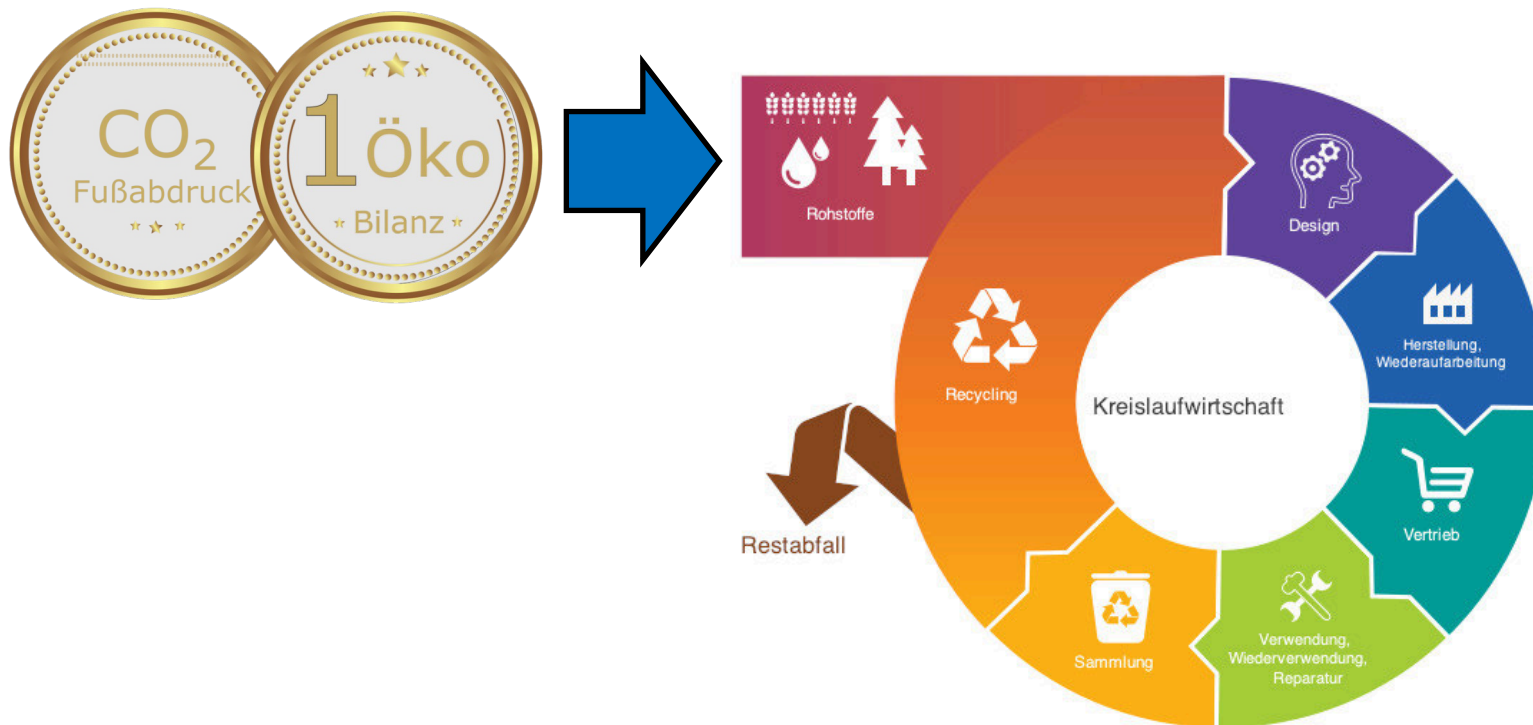
- **Ökonomie**: Kosten im Lebenszyklus von der Produktion bis zum Recycling
- **Ökologie**: getrieben durch den Klimawandel und seine Folgen, aber auch durch Ökonomie und Gesellschaft
- **Soziales / Gesellschaft**: wachsender Kundendruck zu weniger Abfall, Wiederverwertung, Reparaturfähigkeit, usw.



Die Ökobilanz ist Voraussetzung für eine (nachhaltige) Kreislaufwirtschaft und guter Einstiegspunkt um Nachhaltigkeit messbar zu machen

Ökobilanz und CO₂-Fußabdruck

Eine Ökobilanz und ein CO_{2eq}-Fußabdruck sind zwei Aspekte der selben Sache. Sie sind beide notwendig um ein Unternehmen in Richtung Nachhaltigkeit zu transformieren.



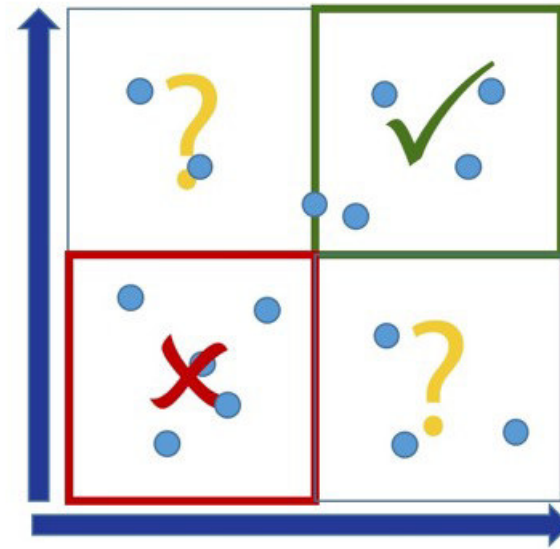
➔ Die Ökobilanz und der CO₂-Fußabdruck sind wichtige Bestandteile jeden Nachhaltigkeitsmanagements und tragen zur Messbarkeit der Nachhaltigkeit bei

Wesentlichkeitsanalyse

Eine Wesentlichkeitsanalyse ermittelt Handlungsfelder in Punkto Nachhaltigkeit

- Die Nachhaltigkeitsthemen mit der größten Bedeutung und Wichtigkeit für das Produkt / das Unternehmen werden ermittelt
- Sie dient allen Anspruchsgruppen des Unternehmens
- Die Ergebnisse werden in eine Matrix übertragen
- Der obere rechte Quadrant enthält die zentralen Handlungsfelder
- Die relevanten Handlungsfelder werden über Nachhaltigkeits-Indikatoren messbar und im weiteren Prozess bestimmt und erfasst

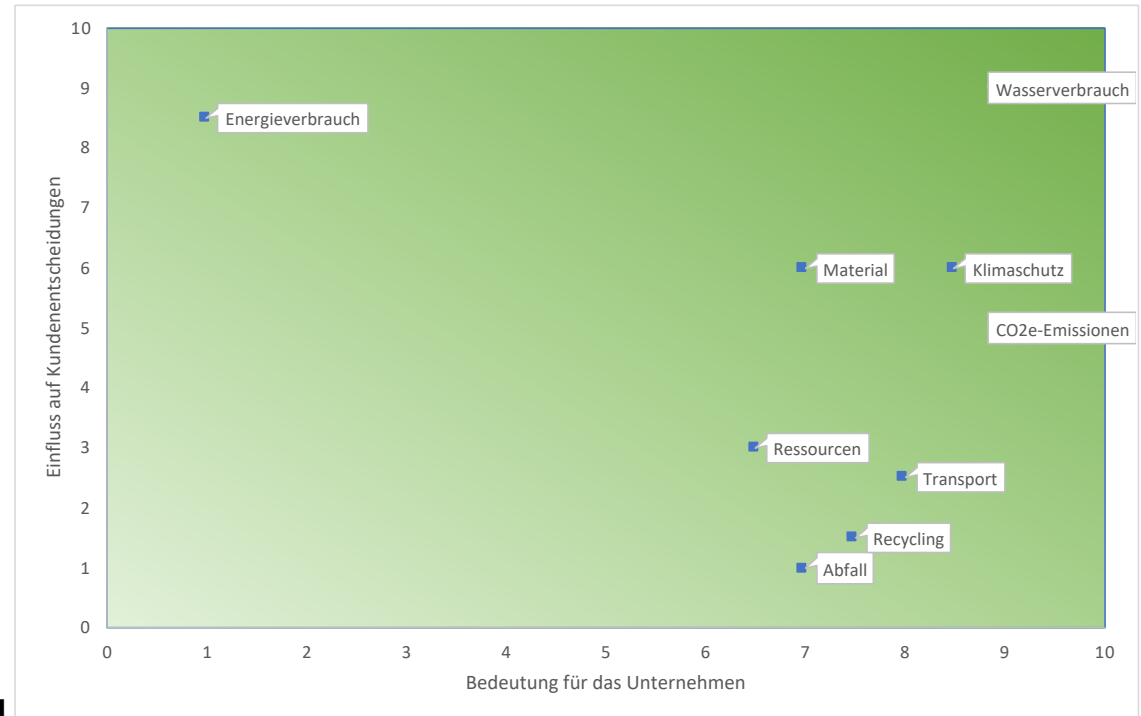
Einfluss auf Beurteilungen und Entscheidungen
der Anspruchsgruppen (Stakeholder)



Bedeutung der ökonomischen, ökologischen und gesellschaftlich/sozialen Auswirkungen der Organisation

Was ist wesentlich in meinem Unternehmen?

- Welche Themen sind für das eigene Unternehmen wichtig?
- Welche Themen sind für die Kunden des Unternehmens wichtig?
- Welche Wertigkeit haben die einzelnen Themen?
- Was sind die wesentlichsten Themen für Unternehmen und Kunden?



Der eigene Blickwinkel und die Sichtweise des Kunden geben eindeutige Hinweise in welche Richtung sich das Unternehmen bewegen sollte

Nachhaltigkeits-Indikatoren

Beispiel typischer NHI⁽¹⁾ eines Produkts

Nachhaltigkeits-Indikator	Einheit
Produkt-CO ₂ e - Gesamt	t
Energie	MWh
Wasser/Abwasser	m ³
Prozessabfälle	t
Materialverbrauch absolut	t
Austauschfähigkeit/Reparaturfähigkeit	%
Mitarbeiterfluktuation absolut	Anzahl
Neue Patente im Produkt	Anzahl
Anzahl Zulieferer	Anzahl
Arbeits- und Sozialstandards Zulieferer	gut / ausreichend / schlecht
Reklamationsquote	%
Produktkosten	%
ECO-Design	%

- Ein NHI ist grundsätzlich unbewertet
- Mit ihm kann keine Aussage zum Grad der Nachhaltigkeit gemacht werden
- Erst der Vergleich mit einem Zielwert macht aus dem NHI eine Kennzahl
- Zielwerte für Nachhaltigkeits-Indikatoren können frei gewählt werden
- Eine eigene Nachhaltigkeits-Strategie hilft dabei, Zielwerte zu definieren
- Die Nachhaltigkeits-Ziele sollten anspruchsvoll, jedoch auch machbar sein

(1) NHI unter Verwendung von Key Performance Indicators for Environmental, Social & Governance Issues
https://www.dvfa.de/fileadmin/downloads/Publikationen/Standards/KPIs_for_ESG_3_0_Final.pdf

Kennzahlen

Mit Kennzahlen wird die Nachhaltigkeit der wesentlichen Themenfelder messbar gemacht

- Belastbaren Daten aus allen drei Dimensionen der Nachhaltigkeit in Form von Kennzahlen und Kriterien
- Zur Feststellung des Fortschritts oder des Erfüllungsgrads durch ein Kennzahlen-System für das Unternehmen auf Basis von Nachhaltigkeits-Indikatoren (NHI)
- Verwendung von NHI und / oder KPI, die entweder branchentypisch oder spezifisch für das Unternehmen sind



Aus Indikatoren werden Kennzahlen

Um den Grad der Nachhaltigkeit zu ermitteln, werden die NHI bewertet und mit Referenzzahlen verglichen:

- Vergleich mit Vorgänger-Produkt oder -Dienstleistung
- Verwendung branchenspezifischer Datenbanken mit Referenzwerten
- Abgleich mit gesetzlichen Vorgaben / Auflagen
- Erfüllungsgrad von Zielwerten der Nachhaltigkeits-Strategie
- Marktanalysen



Nachhaltigkeits-Standards

Jeder Nachhaltigkeits-Standard hat andere Schwerpunkte

GRI SRS

Universal & Sector Standards
26 Module / 120 NHI

Global Compact
10 soziale und
ökologische Prinzipien

ISO 26000

Leitfaden für NH-
Management

DNK

Rahmenwerk für KMU
20 Kriterien / 28 NHI

ZNU-Standard

Nachhaltige
Unternehmensführung

Eine Zertifizierung dokumentiert den Grad der Nachhaltigkeit des Unternehmens

1 Gesellschaftliche Verantwortung (Selbsteinschätzung)

Die Organisation bestätigt die Einhaltung der nachfolgenden Grundsätze gesellschaftlicher Verantwortung:
(Die Beantwortung der Fragen zur Gesellschaftlichen Verantwortung stellen eine **Selbsteinschätzung** der Organisation dar. Die Angaben werden nicht überprüft.)

(1) **Rechenschaftspflicht**
Legt die Organisation Rechenschaft ab über die Auswirkungen ihrer Entscheidungen und Aktivitäten auf die Gesellschaft, die Wirtschaft und die Umwelt?

(2) **Transparenz**
Ist die Organisation transparent in Bezug auf ihre Entscheidungen und Aktivitäten, die die Gesellschaft und die Umwelt beeinflussen?

(3) **Ethisches Verhalten**
Ist das Handeln der Organisation ethisch und beruht es auf den Werten der Ehrlichkeit, der Gerechtigkeit und der Rechtfertigung (ethischer Kaufmann)?

(4) **Achtung der Interessen von Anspruchsgruppen**
Achtet die Organisation die Interessen der Anspruchsgruppen und geht sie auf diese ein?

(5) **Achtung der Rechtsstaatlichkeit**
Erkennt die Organisation an, dass Recht und Gesetz unbedingt zu achten sind?

(6) **Achtung internationaler Verhaltensstandards**
Achtet die Organisation internationale Verhaltensstandards bei gleichzeitiger Orientierung am Grundsatz der Rechtsstaatlichkeit?

(7) **Achtung der Menschenrechte**
Achtet die Organisation die Menschenrechte und kennt sie sowohl deren Bedeutung als auch deren Allgemeingültigkeit an?

2 Ökonomie

2.1 Unternehmenssicherung und Wertschöpfung

2.1.1 Langfristige Unternehmenssicherung

Nimmt die Organisation eine sichere Marktposition ein?

Ja
• Starkes Passagierwachstum seit Beginn des Passagierflugbetriebes im Jahr 2007;
• Erweiterung der Flugverbindungen.

Dokumentation ist beigelegt, Anlage 1

Verfolgt die Organisation die langfristige Sicherung des Unternehmens vor kurzfristigen Gewinnen?

Ja
• Finanzplanung bis 2024 (langfristig);
• Budgetplanung 1 bis 2 Jahre (kurzfristig);
• Investitionsplanung bis 2024 (langfristig).

In welchem Zeitraum muss sich die Investitionen des Unternehmens amortisiert haben?

Grundsätzlich nach ca. 65 - 80 % der gewöhnlichen Nutzungsdauer
Empfehlung: nachdenken über eine Jahreszahl

Höhe der Fremdkapitalquote?

36 %
Es bestehen derzeit keine Bankverbindlichkeiten oder andere Darlehensverbindlichkeiten.

Welche Kosten / Einsparungen waren mit betrieblichen Umweltschutzmaßnahmen verbunden?

- Erneuerung Fernwärmeleitungen zur Verringerung des Wärmeverlustes in 2019 (entspricht einem Anteil von ca. 25% / ca. 150.000,- €)
- Leasing von BHKW (Verlängerung bis 2025) (81.000,- €).
- Erneuerung der Fahrzeugpools (Entseuer, Feuerwehrfahrzeuge) nur Diesel
- Anschaffung gasbetriebener Vorfeldbusse und Transporter (Erdgas / Biogas für uns mussten keine neuen Busse gebaut werden)
- Anschaffung Elektrofahrzeuge (5 E-Straßens, Foto der Fahrzeuge kommen von Fr. Elmüller)

Kapitel	Punkte	Prozent	Ergebnis
1 Gesellschaftliche Verantwortung	90	113%	OK
2. Ökonomie			
2.1.1 Langfristige Unternehmenssicherung	30	100%	OK
2.1.2 Wertschöpfung und gerechte Verteilung	50	83%	OK
2.2 Bedürfnisorientierung	15	60%	OK
3. Soziales			
3.1.1 Identifikation der Anspruchsgruppen	nicht quantifizierbar		
3.1.2 Zusammenarbeit mit den Anspruchsgruppen	30	75%	OK
3.2.1 Beschäftigung und Beschäftigungsverhältnisse	35	100%	OK
3.2.2 Arbeitsbedingungen und Sozialschutz	60	100%	OK
3.2.3 Gesundheit und Sicherheit am Arbeitsplatz	30	100%	OK
4. Umwelt			
4.1 Schadstoffe und Wasserverschmutzung	15	100%	OK
4.2 Abfallmanagement	25	83%	OK
4.3 Minimierung der Risiken für Mensch und Umwelt	40	100%	OK
4.4 Materialverwendung und Wassernutzung	10	50%	NI
4.5 Nachhaltige Beschaffung und erweiterte Herstellerverantwortung	0	0%	NI
4.6 Treibhausgas (THG)	0	0%	NI
4.7 Energieeinsparung	10	20%	NI
4.8 Anpassung an den Klimawandel	10	20%	NI
4.9 Umweltschutz und Artenvielfalt	47	71%	NI
5. Risikomanagement			
5.1 Identifikation, Strategie und Ziele	50	56%	NI
5.2 Umsetzung und Integration	10	11%	NI
5.3 Monitoring und Kommunikation	0	0%	NI
Erreichte Punktzahl:			
maximal erreichbare Punktzahl:			
Ergebnis:			

Nachhaltigkeitsprüfung

CN-2021-AL-DE-V20-2

Name des Unternehmens:

Straße:

Zusatz:

Länderkennzeichen/PLZ/Ort:

Betrachtungsjahr:

Anzahl Mitarbeiter: davon Auszubildende:

Das Unternehmen bestätigt mit nachstehender, rechtsgültigen Unterschrift, dass die Angaben zur Nachhaltigkeitsprüfung in dieser Checkliste der Wahrheit entsprechen. Zur Überprüfung können bei Bedarf weitere Anlagen und Nachweise angefordert werden.

Ort, Datum:

rechtsgültige Unterschrift:

1. Ein festgestellter Täuschungsversuch führt umgehend zu einem Abbruch der Nachhaltigkeitsprüfung, sowie zur Aberkennung eines ggf. bereits zuerkannten IASA-Gütesiegels
2. Händische Unterschrift auf einem Ausdruck der Checkliste oder gültige elektronische Signatur

© Copyright 2014 - 2020 by PlusB Consulting - Michael Wühle, Sustainability Now.® CN-2020-AP-DE-2.2.1 Seite 1 von 46

Datenerfassung

Auswertung

Bericht / Urkunde

Gütesiegel

Anforderungen an Gütesiegel für Nachhaltigkeit

- baut auf einem anerkannten Standard auf
- umfasst und bewertet alle drei Dimensionen der Nachhaltigkeit
- bewertet den Grad der Nachhaltigkeit mit Kennzahlen
- zeigt einen Entwicklungspfad auf
- enthält idealerweise einen Maßnahmenplan
- Audit wird regelmäßig wiederholt



Den Grad der Nachhaltigkeit des Unternehmens visualisieren



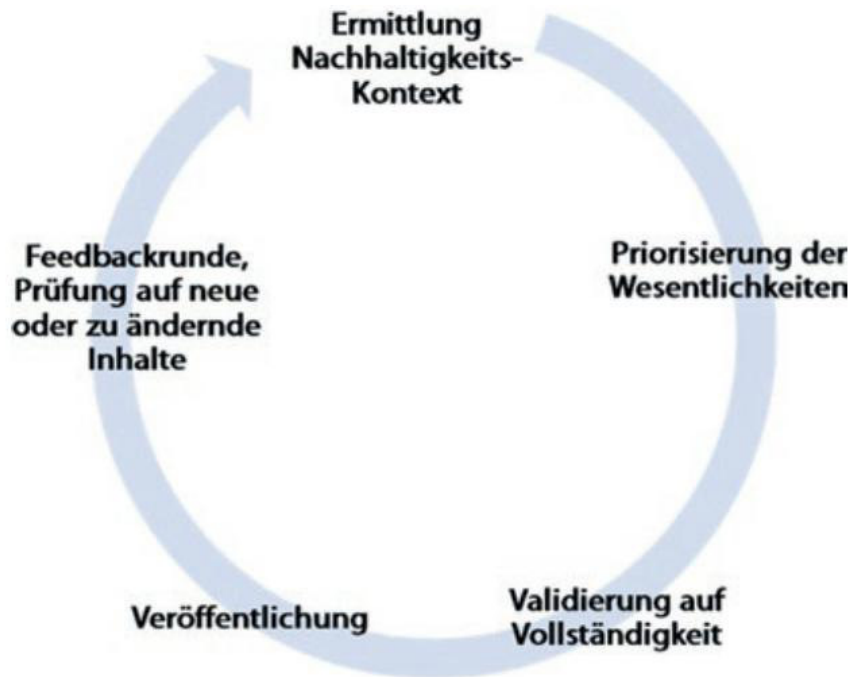
- Die Vereinten Nationen haben 17 übergeordnete Nachhaltigkeitsziele definiert, die Sustainable Development Goals (SDG)
- Die SDGs können schnell den Grad der erreichten Nachhaltigkeit des Unternehmens veranschaulichen
- Die Beschränkung auf einige wenige SDG (5 – 7) auf die das Unternehmen den größten Einfluss hat ist sinnvoll



Die SDGs sind eine gute Orientierungshilfe für die eigenen Nachhaltigkeitsziele des Unternehmens

Nachhaltigkeitsbericht

Der Nachhaltigkeitsbericht ist wichtiges Steuerinstrument eines funktionierenden Nachhaltigkeitsmanagements



- der „Kit“ ist, der dafür sorgt, dass das Unternehmen in ihren Anstrengungen bezüglich Nachhaltigkeit nicht nachlässt
- die Erfolge und Herausforderungen für das Unternehmen werden sichtbar

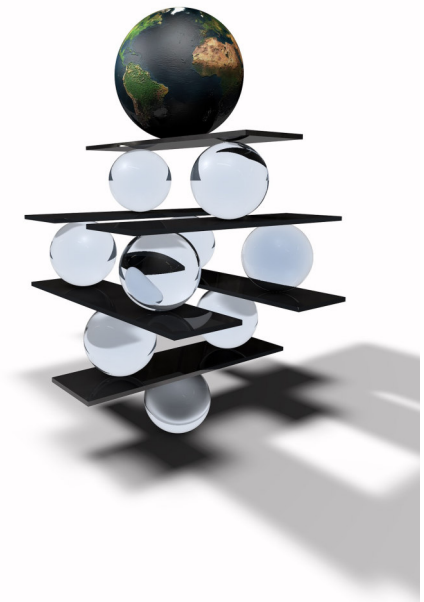


Ein Nachhaltigkeitsbericht hält die Thematik Nachhaltigkeit im Unternehmen aktuell und nimmt die Stakeholder mit ins Boot

Nutzen der Nachhaltigkeit

Stabilität

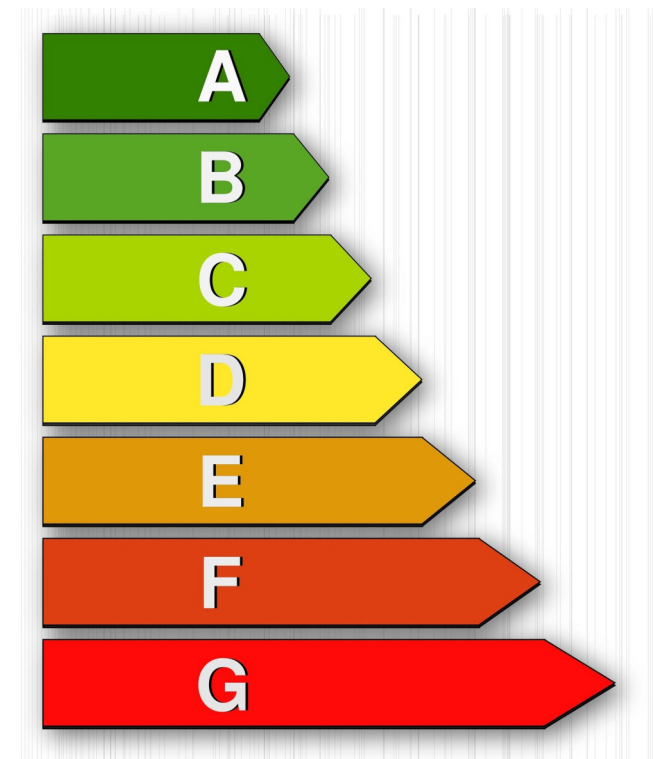
- **Vorteile am Kapitalmarkt** / Kreditwesen (z.B. Dow Jones Sustainability Index)
- **Wertschätzung durch die Anspruchsgruppen** aufgrund gelebter Nachhaltigkeit
- Wahrnehmung und Umsetzung **innovativer Konzepte** im ökonomischen, ökologischen und gesellschaftlich / sozialen Bereich
- **Risiken** für das Unternehmen und seine Anspruchsgruppen **erkennen und beherrschen**



Nutzen der Nachhaltigkeit

Effizienz

- **Minimierter Ressourcen-Einsatz** schont Klima und Umwelt und reduziert Kosten nachhaltig
- **Energie- und Treibstoff-Einsparung** wirkt sich direkt und positiv in der Bilanz aus
- **Optimierte Prozesse** (z.B. nachhaltige Lieferkette, Entwicklungs- und Fertigungsprozesse, usw.), kostenoptimiert und schnell



Nutzen der Nachhaltigkeit

Attraktivität

- **Geringe Fluktuation** in der Belegschaft durch gutes Arbeitsklima und nachhaltige Incentives
- **Leichteres Recruiting** von Nachwuchs und Fachkräften
- **Positive Konsumenteneinschätzung** von Unternehmen und Marke
- **„Lizenz“** der Stakeholder **zum Wachstum** auch für problematische Branchen

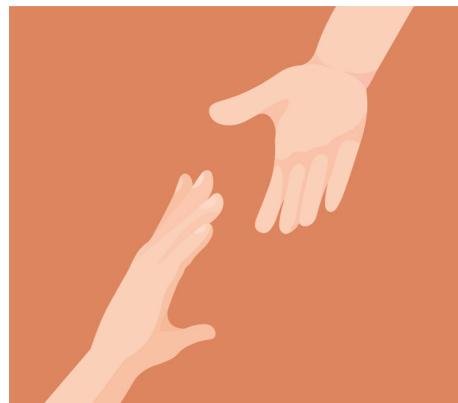
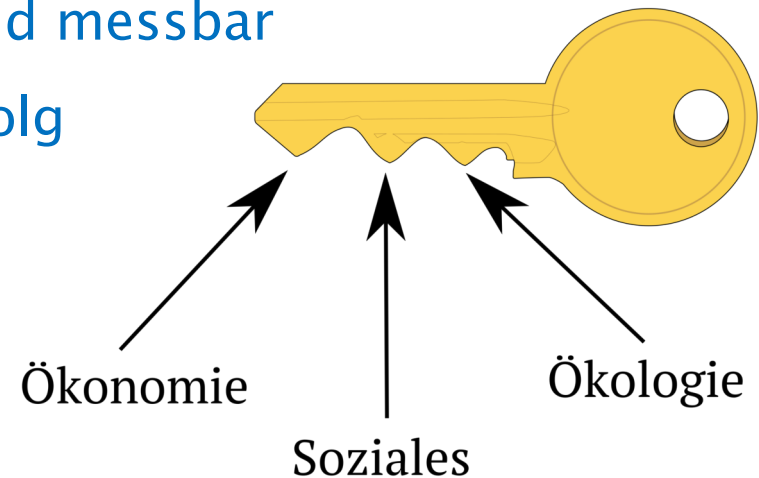


Fazit

Nur was messbar ist, kann auch gesteuert werden

➤ Den Grad der Nachhaltigkeit des Unternehmens in all seinen Dimensionen sichtbar und messbar zu machen, ist der Schlüssel zum Erfolg

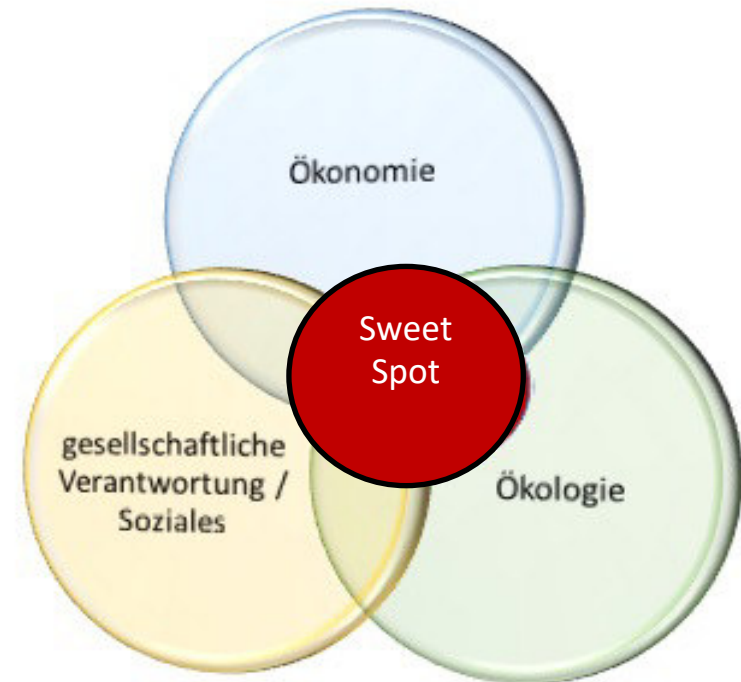
➤ Was messbar und nachweisbar ist, kann schlecht angegriffen werden und ist Basis des Vertrauens in die Nachhaltigkeit des Unternehmens



Fazit

Synergien durch ein wertebezogenes Nachhaltigkeitsmanagement

- größere Stabilität
- höhere Effizienz
- geringere Kosten
- kleinere Risiken
- höhere Gewinne
- steigende Attraktivität und Akzeptanz



Nachhaltige Unternehmen sind im ökonomischen, ökologischen und gesellschaftlich/sozialen Bereich ausbalanciert und daher stabil und zukunftssicher → enkeltauglich!

Buchtipp



Das Sachbuch „Nachhaltigkeit messbar machen“ ist ein praxisnaher Leitfaden, wie Methoden und Instrumente der Nachhaltigkeit erfolgreich eingesetzt werden können.

Das Buch verschafft nicht nur dem interessierten Laien eine umfassende Übersicht über die zentralen Aspekte des Nachhaltigkeitsmanagements, es bietet auch dem Praktiker wichtige Entscheidungshilfen und Tipps zur Umsetzung.

Die Anhänge enthalten uneingeschränkt nutzbare Tools aus meiner Praxis für die Einführung eines erfolgreichen Nachhaltigkeitsmanagements.

Nachhaltigkeit ist der Schlüssel zum Erfolg!



Vielen Dank für Ihr Interesse und Ihre Aufmerksamkeit



Es ist nicht genug, zu wissen,
man muss das Wissen auch
anwenden wollen. Es ist nicht
genug, es zu wollen, man muss
es auch tun.